

Nachrichten  
über die  
Fürstl. Bibliothek.  
1891/92 - 19 /

yb.  
98. z. m. 1.



№ 2219, 40

18. Katalog ab 1897 unter

genau nachgeführt

H. R.



# Jahres=Bericht

der

## Fürstlichen Bibliothek zu Wernigerode

vom 1. Juli 1923 bis 30. Juni 1924



Sarzer Graphische Kunstanstalt, Wernigerode.







### I. Die Vermehrung des Bücherschatzes.

Bändezahl: Die Fürstliche Bibliothek hatte am 1. Juli 1923 einen Bestand von 123 521 Bänden; unter Hinzurechnung der mitverwalteten Bibliothek des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde von 5236 Bänden waren es 128 757 Bände. Im Berichtsjahre vermehrte sich die Fürstliche Bibliothek um 418 Bände (gegen 829 des Vorjahrs). Am Schluß des Geschäftsjahres umfaßte:

die Fürstliche Bibliothek	123 939 Bde.
die Bibliothek des Harzvereins	5298 Bde.

zusammen: 129 237 Bde.

Nach Art der Erwerbung verteilte sich der Zuwachs auf:

1. Neuanschaffungen und Fortsetzungen	89 Bde.
2. Antiquarische Ankäufe	14 „
3. Aus altem Bestande	3 „
4. Geschenke S. D. des Fürsten	191 „
5. Sonstige Geschenke	108 „
6. Durch Tausch	13 „

zusammen: 418 Bde.

Dazu:

7. Zuwachs der Bibliothek des Harzgeschichtsvereins	62 Bde.
-----------------------------------------------------	---------

insgesamt: 480 Bde.



Einzelfächer, die einen größeren Zuwachs aufweisen, sind vermehrt	um	auf
Hb: Hymnologie	16 Bde.	6189 Bde.
Ki: Internationales Recht	13 "	905 "
Kh: Staatswirtschaft und Finanzen	19 "	1118 "
Kl: Stände	16 "	502 "
Rf: Allgemeine preussische Geschichte	11 "	1149 "
Ta: Biographien	20 "	3145 "
Wa: Unterhaltungsblätter	18 "	776 "
X: Harzliteratur	15 "	1707 "
Yb: Schriften von Bernigeröbern	11 "	1230 "

An Neuanschaffungen und Fortsetzungen  
sind zu erwähnen:

- 1) Heinrich Friedjung: Das Zeitalter des Imperialismus,  
Bd. III;
- 2) Reinhold Seeberg: Lehrbuch der Dogmengeschichte;
- 3) Frhr. B. v. Münchhausen: Meister-Balladen;
- 4) Ric. Huch: Luthers Glaube;
- 5) Günt. Koeder: Urkunden zur Religion des alten Aegyptens;
- 6) R. S. Francé: Die Gewalten der Erde;
- 7) Franzesco Nitti: Das friedlose Europa;
- 8) Arthur Rothhorn: Geschichte Chinas;
- 9) G. v. Bodelschwingh: Friedrich v. Bodelschwingh;
- 10) Fürstin Marie zu Erbach-Schönberg: Erklungenes und Ber-  
klungenes;
- 11) Philipp Fürst zu Eulenburg-Hertefeld: Aus 50 Jahren.  
Erinnerungen, Tagebücher;
- 12) L. v. Schlözer: Dorothea v. Schlözer;
- 13) Friedrich Seiler: Deutsche Sprichwörterkunde;
- 14) Werner Mahrholz: Der deutsche Pietismus;
- 15) Hermann Graf v. Wartensleben: Ein Lebensbild;

- 16) Wilh. v. Kügelgen: Lebenserinnerungen des alten Mannes;
- 17) August Sperl: Ahnenbilder und Jugenderinnerungen;
- 18) Fritz Bley: Vom edlen Hirsche;
- 19) Oswald Spengler: Neubau des deutschen Reiches;
- 20) Wilhelm Filchner: Sturm über Asien;
- 21) Rud. Joh. Gorsleben: Die Edda.

#### Geschenke:

Im Laufe des Geschäftsjahres erhielt die Bibliothek geschenktweise 299 Bände, darunter

1. von S. D. dem Fürsten 191 Bde.;
2. von Herrn Amtsgerichtsrat Grosse, hier, 26 Bücher, meist kirchengeschichtlichen Inhalts;
3. von Herrn Polizeidirektor Zacher, hier, 3 Bücher über die Polenfrage;
4. von Herrn Generalmajor v. Monteton in Isenburg 3 von seinem Vater verfaßte Bücher;
5. von Herrn E. Freyer in Wildeshausen das Manuskript seiner Arbeit: Ifelds Vorgeschichte und König Heinrichs Ungarnschlacht;
6. von S. E. dem Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode Abchrift seiner Doktor-Dissertation: Anton Graf zu Stolberg-Wernigerode. Ein Freund und Ratgeber König Friedrich Wilhelms IV.

Im übrigen wurden der Bibliothek 15 Bände von Behörden und 59 Bände von Privatpersonen geschenkt, unter letzteren 13 eigene Werke.

Allen freundlichen Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank der Verwaltung ausgesprochen.

#### II. Benutzung.

##### Leihverkehr.

Aus den eigenen Beständen wurden verliehen:

		Gegenüber dem Vorjahr mehr:
innerhalb der Grafschaft	4438 Bde.	1553 Bde.
außerhalb der Grafschaft	388 Bde.	31 Bde.
	zusammen: 4826 Bde.	1584 Bde.

Die Vermittlung des Leihverkehrs mit auswärtigen Bibliotheken wurde wie folgt in Anspruch genommen:

Es wurden entliehen:

aus der Universitätsbibliothek Halle a. S.	48 Bde.
aus der Preussischen Staatsbibliothek Berlin	22 Bde.

zusammen: 70 Bde.

(gegen 32 Bände des Vorjahrs).

Häufiger in Anspruch genommen wurde die Bibliothek durch folgende Personen aus den in ( ) beigesezten Wissensgebieten:

- 1) Herr Studienassessor Dr. Walter-Halberstadt (mittelhochdeutsche Literatur);
- 2) „Pastor Schrader-Beckenstedt (Harzliteratur);
- 3) „Pastor Abert-Eibingerode (Harzliteratur);
- 4) „Bibliothekar C. Eug. Paulig-Magdeburg (Hymnologie);
- 5) „Lehrer Ledig-Stapelburg (Philosophie und neuere deutsche *Geschichte*);
- 6) „Lehrer Goepke-Quedlinburg (Deutsche Geschichte, speziell *Prov. Sachsen*);
- 7) „Oberpostsekretär Piephoff-Isenburg (Deutsche Geschichte).

Auskünfte wurden wiederum mündlich und schriftlich an Behörden und Private, an letztere meist auf familiengeschichtliche Fragen, erteilt.

Das Auskunftsbüro der Deutschen Bibliotheken übersandte in 20 Sendungen 232 Fragekarten. In 3 Fällen konnten die gesuchten Werke nachgewiesen werden.

Benutzung am Orte:

Folgende Personen arbeiteten längere Zeit und z. T. wiederholt in den Räumen der Bibliothek:

- 1) Herr Steuerinspektor Warncke, hier, zeichnete Wappen seiner Familie aus dem Siebmacherschen Wappenbuch ab;
- 2) Katasteramt, hier, stellte aus verschiedenen Büchern die Resultate der letzten Volkszählungen zusammen;
- 3) Herr Lehrer Goepke aus Quedlinburg trieb heimatgeschichtliche Forschungen zwecks Erarbeitung einer Ortschronik;
- 4) Schriftsteller Paul Lange-Berlin sah Schriften B. A. Hubersein;



- 5) Fräulein Hildegard Zimmermann aus Braunschweig verglich den Buchschmuck der Bibeln und Neuen Testamente der Reformationszeit;
- 6) Herr Dr. Karl Bittel aus Weizsäcker arbeitete über B. A. Huber;
- 7) Herr Musikdirektor Lenzewski-Charlottenburg trieb musikgeschichtliche Studien;
- 8) Herr Pastor Brederick aus Wankendorf benutzte die Gesangbuch-Abteilung;
- 9) Herr cand. theol. Beyse, hier, setzte seine hymnologischen Studien fort;
- 10) Herr Prof. Dr. Drees, hier, beschäftigte sich mit heimatsgeschichtlicher Literatur.

### III. Verschiedenes.

**Gesangbuchausstellung:** Anlässlich des 400jährigen Jubiläums der Einführung des evangelischen Kirchengesangs wurde vom 12. Mai bis 7. Juni 1924 eine Gesangbuchausstellung veranstaltet. In 8 Gruppen wurden die wertvollsten Kirchengesangbücher und hymnologischen Schriften der Fürstlichen Bibliothek vereinigt. Die Ausstellung wurde von 819 Personen besucht. Mehrfach fanden Führungen und erläuternde Vorträge statt. Unter dem Titel „Wernigerode zum Gesangbuchjubiläum“ ist als Heft 5 der Schriften des Wernigeröder Geschichtsvereins eine Beschreibung der Ausstellung im Druck erschienen. Bei ihrer Veranstaltung leistete Herr cand. theol. Beyse sehr dankenswerte Hilfe.

**Besuche und Führungen:** In das Besuchsbuch trugen sich auf 31 Seiten 1415 Personen ein — gegenüber 1313 Personen im Vorjahr.

Besichtigungen fanden statt:

- 1) Am 5. September 1923 durch J. Kgl. Hoheiten Prinz Heinrich von Preußen und Irene, Prinzessin Heinrich von Preußen, Prinzessin von Hessen;

- 2) am 12. September 1923 durch den Lehrerinnen-Verein Wernigerode;
- 3) am 31. Oktober 1923 durch die Berufsklasse Stoff- und Buchgewerbe der gewerblichen Fortbildungsschule;
- 4) am 15. Februar 1924 durch das Landwaisenheim Beckenstedt;
- 5) am 21. Februar 1924 durch die Landwirtschaftliche Schule zu Wernigerode.

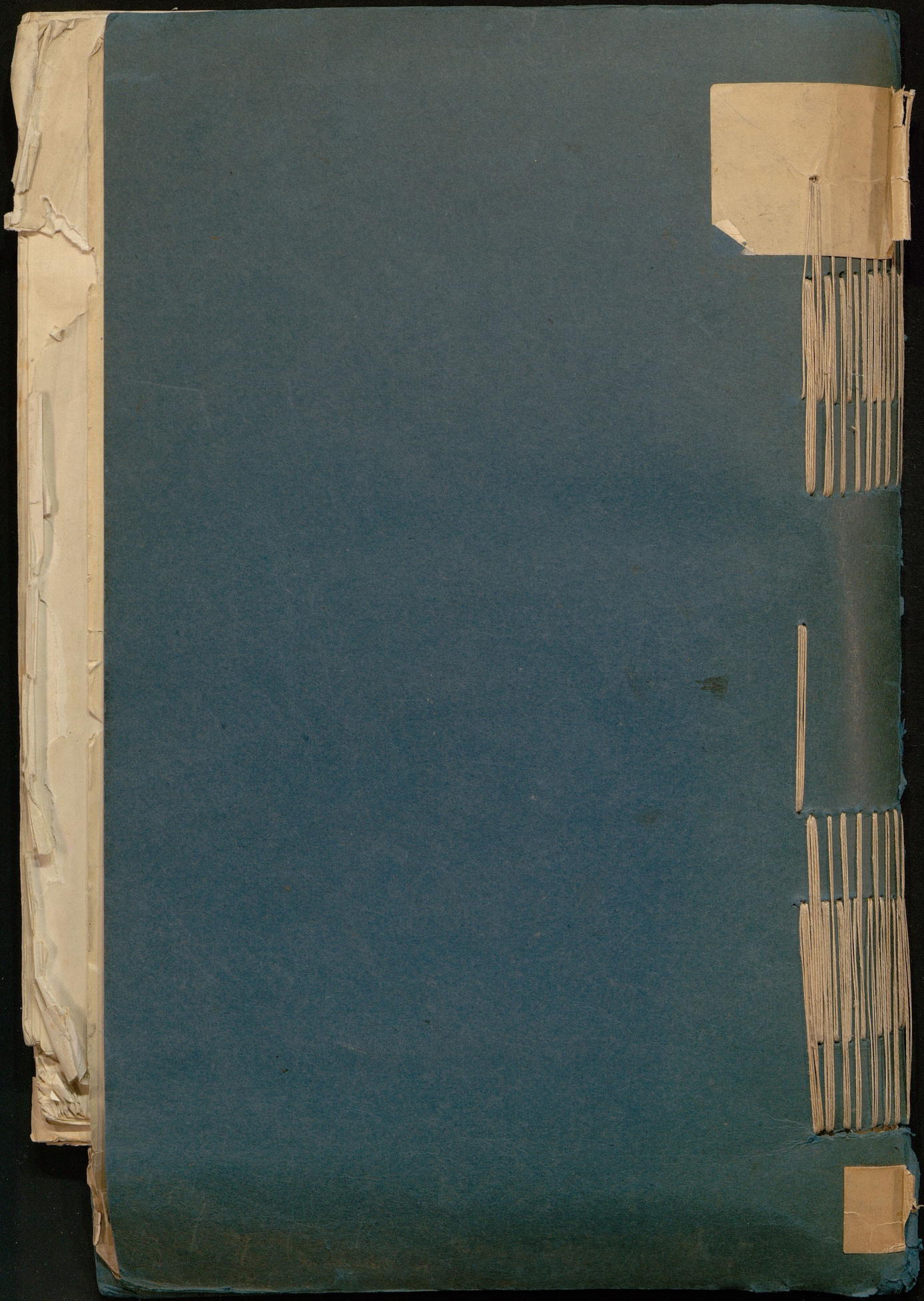
Wernigerode, den 17. September 1924.

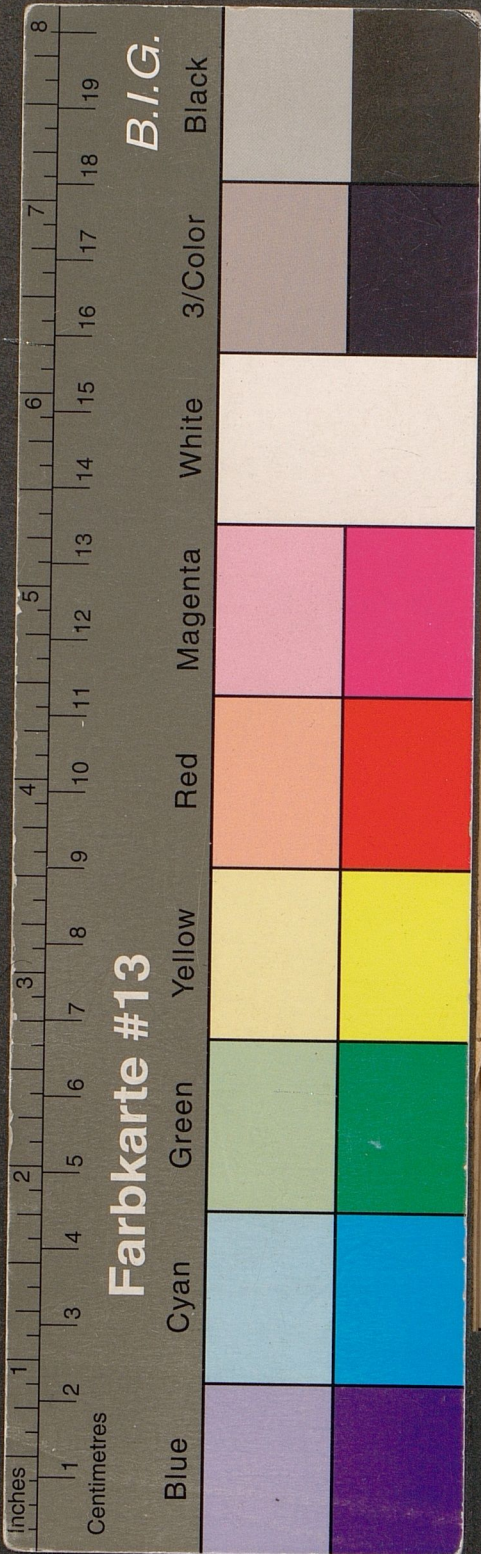
Der Fürstliche Bibliothekar.  
Dr. Wilhelm Herje.

.....









*Wahrscheinlich*

# Jahresbericht

der

## Fürstlichen Bibliothek zu Wernigerode

vom 1. Juli 1918 bis 30. Juni 1919

